



## Die Geschichte von Saphira

In einem fernen Land lebte einst Saphira, die majestätische Drachendame mit schillernden Schuppen und einem Herzen, das so groß war wie die weite Welt. Saphira war ein freundlicher Drache, der den Menschen unermessliche Freude brachte. Sie liebte es, die Menschen auf ihrem Rücken durch die Lüfte zu tragen, ihnen die Welt von oben zu zeigen und sie ihre Sorgen für einen Moment vergessen zu lassen. Wenn die Menschen mit Kummer zu ihr kamen, hörte sie geduldig zu, bot Trost und schenkte ihnen Mitgefühl. Saphira war wie ein strahlendes Licht, das Wärme und Liebe in die Welt hinaus trug.

Doch mit der Zeit begannen die Menschen, Saphiras Großzügigkeit zu unterschätzen. Sie liebten die Flüge durch die Wolken so sehr, dass sie immer mehr von ihr forderten. Selbst wenn Saphira müde war und sich zurückziehen wollte, baten die Menschen sie, weiterzumachen. Sie wollten, dass sie ihre Kräfte opfert, ohne Rücksicht darauf, wie erschöpft sie war. Saphira, deren Herz immer offen war, wollte niemanden enttäuschen. Aber bald merkte sie, dass die Menschen nicht nur ihre Flüge genossen, sondern auch ihre Gutmütigkeit ausnutzten.

# Die Geschichte von Saphira

Die Menschen wurden unersättlich. Sie kamen zu Saphira, auch wenn sie erschöpft war, und verlangten nach ihrer Zeit, ihrer Energie und ihrer Liebe. Sie merkten nicht, dass Saphira begann, unter dem Druck zusammenzubrechen. Jeder Flug wurde schwerer, und jedes Gespräch forderte mehr von ihrer Kraft. Ihre Flügel schmerzten, und ihr einst freudiges Herz begann zu ermatten. Saphira wollte sich zurückziehen, um neue Kraft zu schöpfen, doch die Menschen hörten nicht auf, nach ihr zu verlangen.

Eines Tages, als Saphira spürte, dass sie nichts mehr zu geben hatte, entschied sie sich, ihre wertvollsten Schätze zu verstecken. Die Liebe, das Mitgefühl und die Freude, die sie so freigebig verschenkt hatte, verschloss sie tief in einer Schatzkiste, ganz hinten in ihrer Höhle. Sie hoffte, dass sie so die Ruhe finden würde, die sie brauchte, um sich zu erholen. Doch stattdessen wurde sie misstrauisch und verschlossen.

Von nun an saß Saphira vor ihrer Höhle und bewachte ihren Schatz. Die Menschen, die früher von ihrer Liebe und Freude profitiert hatten, kamen weiterhin zu ihr. Sie wollten die alte Saphira zurück, die ihnen immer zur Seite stand. Doch Saphira, die so oft ausgenutzt worden war, hatte Angst, ihre Schätze erneut zu teilen. Sie wollte nicht wieder verletzt oder überfordert werden. Ihr Herz war schwer, und sie spürte, dass sie nicht mehr die Welt entdecken konnte, wie sie es einst getan hatte. Stattdessen war sie nun damit beschäftigt, ihre Schätze vor der Gier der Menschen zu schützen.

Vielleicht findest du dich in Saphiras Geschichte wieder. Hast auch du schon einmal das Gefühl gehabt, zu viel zu geben, ohne dafür etwas zurückzubekommen?

Vielleicht hast du auch deine eigenen Schätze tief in dir vergraben, aus Angst, verletzt oder ausgenutzt zu werden. Doch genau wie Saphira kannst du lernen, wieder Vertrauen zu fassen, deine Schätze zu heben und sie in die Welt hinauszutragen – nicht, um ausgebeutet zu werden, sondern um mit Weisheit und Freude zu teilen.

Die Reise zu deiner Selbstliebe beginnt genau hier. Saphira hat drei große Schätze in ihrer Schatzkiste, die wir gemeinsam auf dieser Reise entdecken werden.

